

Skigebietskomfort

Komfort zu bieten, kostet Geld – das gilt für den Komfort beim bergwärts fahren genauso wie beim Komfort beim Abfahren auf der Piste. Eine Zehnergondel mit beheizbaren Sitzen kostet schließlich das Vielfache eines gleich langen Tellerlifts. Auf dem Weg von der Berg- zur Talstation entscheiden dann Platz und Qualität der Unterlage auf den Pisten darüber, ob sich der Gast in seiner Komfortzone bewegt. Daher ist der Komfort beim Auf- und Abfahren zwingend bei der Ermittlung eines Skigebietswertes zu berücksichtigen.

Das Konzept der Komfortbewertung

Die folgende Abbildung stellt das Schema der Komfortbewertung dar.



[window.respimage &&](#)

[window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#) Schema der Komfortbewertung

Die Komfortbewertung setzt sich zusammen aus den beiden Komponenten [Liftkomfort](#) und [Abfahrtskomfort](#).

Zur [Gesamtbewertung Skigebietskomfort](#).